

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1909

2 (3.1.1909)

Beilage zu Nr. 2 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 3. Januar 1909.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u. d. d. etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K

so wie

Ernennungen, Versetzungen u. d. d. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnverwaltung. —

Etatmäßig angestellt:

Magazinsaufseher Friedrich Huber in Seidelberg; als Drucker: Druckereihilfe Franz Baumann in Karlsruhe.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Werkführer: Albert Bijel von Karlsruhe, Jakob Hertner von Bönnigheim, Georg Mächtel von Seidelberg, Friedrich Heilmann von Jagstfeld.

Beurlaubt:

Stationsvorsteher Valentin Füllbrunn in Gundelsheim unter Ernennung zum Bureauassistenten als Bureau- und Abfertigungsbeamter nach Mosbach, Bahnmeister Heinrich Berninger in Bad.-Rheinfelden nach Seidelberg, Karlsruhe, Bahnmeister Ludwig Suhr in Bretten nach Karlsruhe, Lokomotivführer Redardus Meier in Lahr Stadt nach Offenburg, Wagenrevisor Julius Seeberger in Basel nach Konstanz; die Lokomotivheizer:

Alfred Schumacher in Karlsruhe nach Offenburg, Bernhard Sprauer in Karlsruhe nach Offenburg, Hermann Moberg in Karlsruhe nach Offenburg, Friedrich Thalemer in Karlsruhe nach Offenburg, Karl Kihling in Freiburg nach Lahr Stadt, Adolf Gehl in Karlsruhe nach Billingen, Wilhelm Siller in Karlsruhe nach Billingen, Adolf Meßmer in Freiburg nach Billingen, Karl Kaufmann in Basel nach Billingen, Konrad Huber in Basel nach Billingen, Wilhelm Gehr in Karlsruhe nach Mannheim, Ludwig Heine in Karlsruhe nach Mannheim.

Zurückgesetzt:

Lokomotivführer Karl Schiele in Freiburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Lokomotivführer Friedrich Heigmann in Freiburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Lokomotivführer Karl Denglinger in Freiburg, Lokomotivführer Valentin Schumpp in Billingen, Lokomotivführer Karl Gabich in Seidelberg, Lokomotivführer Peter Stöhner in Karlsruhe, Oberkassierer Franz Weißhaupt in Offenburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt:

Gerichtsvollzieherdienstverweser Ludwig Schütt beim Amtsgericht St. Blasien zum nichtetatmäßigen Gerichtsvollzieher daselbst;

die Aufseher:

Andreas Abel beim Männerzuchtst. Bruchsal, Heinrich Schumacher beim Landesgefängnis Bruchsal, Leopold Rath beim Landesgefängnis Freiburg, Joseph Ehrmann beim Landesgefängnis Mannheim und Jakob Brüdner beim Landesgefängnis I Karlsruhe zu ersten Aufsehern.

Beamteneigenschaft verliehen:

dem Kanzleihilfen Theodor Verberich beim Notariat Offenburg und der Wäretin Pauline Bitterwolf bei der psychiatrischen Klinik in Freiburg.

Verliehen:

dem Aufseher Christian Dangler beim Amtsgefängnis I in Karlsruhe den Charakter als „Oberaufseher“ der Aufseherin Marie Schmitt beim Amtsgefängnis Mannheim den Charakter als „Oberaufseherin“;

den Aufseher:

Johann König und Alfred Philipp beim Männerzuchtst. Bruchsal, Joseph Kohler beim Landesgefängnis Bruchsal, Gustav Dörner beim Landesgefängnis Freiburg und Joseph Ehrmann beim Landesgefängnis Mannheim den Charakter als „Wertmeister“.

Übertragen:

dem Aktuar Heinrich Seyfried beim Amtsgericht Waldshut eine Gerichtsschreibereihilfenstelle daselbst.

Beurlaubt:

Gerichtsvollzieher Otto Bühler in Gernsbach zum Amtsgericht Baden und Gerichtsvollzieherdienstverweser Karl Weiz in Mannheim unter Ernennung zum nichtetatmäßigen Gerichtsvollzieher zum Amtsgericht Gernsbach.

Zugewiesen:

die Aktuare: Ernst Albrecht beim Amtsgericht Konstanz dem Hilfsnotariat im Notariatsbezirk Elzach bzw. dem Grundbuchamt Pechtal, Konrad Konstanzer beim Amtsgericht Konstanz dem Notariat Oberrotweil und

Kanzleihilfe Anton Stark bei den Notariaten Mannheim I, II und III dem Notariat Görwihl.

Entlassen:

Aktuar Ludwig Belzner beim Notariat Oberrotweil.

Entlassen:

Gerichtsvollzieher Karl Fränkle beim Amtsgericht Mannheim.

In den Ruhestand versetzt:

Gerichtsvollzieher Johann Börs beim Amtsgericht Baden (auf Ansuchen) unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste.

— Evangelischer Oberkirchenrat. —

Verliehen:

Dem zweiten Gehilfen Finanzassistenten Hermann Gin bei der Evang. kirchl. Stiftungsverwaltung Offenburg für seine Person die Eigenschaft eines ersten Gehilfen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Ernannt:

der char. Polizeiergeant Ferd. Bölle in Freiburg zum etatmäßigen Amtsdienner in Oberkirch, Schutzmann Kaspar Berg in Mannheim zum etatmäßigen Amtsdienner in Eberbach.

Übertragen:

dem Kanzleidiener Johann Schumacher beim Korpskommando der Gendarmerie eine Kanzleihilfenstelle bei Großh. Verwaltungsgerichtshof.

Beurlaubt:

Aktuar Wilhelm Geiger, Kanzleihilfe beim Bezirksamt Waldshut, zum Bezirksamt Mannheim (statt Freiburg), Schutzmann Adolf Sättle in Freiburg zum Bezirksamt Konstanz.

Zugewiesen:

dem nichtetatmäßigen Aktuar Friedrich Werg beim Bezirksamt Ueberlingen dem Verwaltungsrat der Gebäudeversicherungsanstalt zur Ausschleifung.

Zurückgenommen:

die Verletzung des Schutzmanns Aug. Wadenbach in Freiburg zum Bezirksamt Konstanz.

Verstorben:

Schutzmann Paul Lind in Pforzheim.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Beauftragt:

zum nichtetatmäßigen Straßenmeister der Straßenmeistergehilfe Hermann Kastätter in Uehlingen und mit der Verwaltung des Straßenmeisterdienstes in Uehlingen betraut; zum etatmäßigen Schiffsführer: der Schiffsführer Georg Meß in Mannheim.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

den Landstraßenwärtern: Karl Kern in Emmendingen, Justin Unjer in Muggensturm.

Übertragen:

dem Straßenmeister: Max Eible in Freiburg der Dienst im Bezirk Freiburg I.

Beurlaubt:

die Straßenmeister: Heinrich Göh in Kürzell nach Billingen, Bernhard Gehl in Triberg nach Freiburg, Bezirk II, Joseph Peter in Rastatt nach Bretten, Ludwig Pfeiffer in Lörrach nach Neustadt, Adolf Rüdhardt in Billingen nach Kürzell, Friedrich Schölch in Wertheim nach Freiburg und mit der Beauftragung von Walzarbeiten beauftragt, Wilhelm Schumacher in Freiburg nach Triberg, Johann Weinger in Bretten nach Rastatt, Bezirk II; die nichtetatmäßigen Straßenmeister: Georg Friedrich Appoldt in Görwihl nach Lörrach unter Ernennung zum etatmäßigen Straßenmeister und mit der Beauftragung von Walzarbeiten beauftragt.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Steuerverwaltung. —

Ernannt:

den zurückgesetzten Gendarm und Untererheber Johann Groß zum Steuerernehmer in Steinbach.

Übertragen:

dem Finanzassistenten Ernst Brinzel, zurzeit in Jöhligen, die Stelle eines Kanzleihilfen beim Finanzamt Donaueschingen, dem Kanzleihilfen Georg Dertel beim Finanzamt Etdach eine Bureaugehilfenstelle bei der Steuerernehmer-Gemeinschaft Konstanz, dem Untererheber Gregor Bed in Malsch bei Wiesloch die Steuerernehmer-Gemeinschaft Zentern.

Beurlaubt:

dem Steuererheber Heinrich Schmitt in Aglasterhausen nach Waldshut.

Auf Ansuchen in den Ruhestand versetzt:

Steuererheber Valentin Herrmann in Ettenheim.

Auf Ansuchen des Dienstes entlassen:

Untererheber Otto Martin in Steinmetz, Amt Müllheim.

Verstorben:

Untererheber Wilhelm Ehrei in Ohlsbach.

* Karlsruhe, 2. Januar.

In Grootfontein (Deutsch-Südwestafrika) ist am 24. Dezember eine Reichs-Telegraphenanstalt für den internationalen Verkehr eröffnet worden. Diese Anstalt liegt etwa 90 Kilometer östlich von Otawi. Die Worttage für Telegramme dahin ist dieselbe wie für Telegramme nach den übrigen Anstalten des Schutzgebiets. Sie beträgt zurzeit 2.75 M.

In Ngerengere (Deutsch-Ostafrika), an der Eisenbahn Dar-es-Salam-Marogoto, ist eine Postagentur eingerichtet worden, deren Tätigkeit sich auf die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen sowie auf den Paketdienst innerhalb des Schutzgebiets erstreckt.

(Evangelische Kirchengemeindeversammlung.) Am Dienstag abend hielt die Evangelische Kirchengemeindeversammlung in der Kleinen Kirche eine Sitzung ab, die von Hofprediger Fischer geleitet wurde. Der erste Gegenstand der Beratung betraf die Genehmigung des Ankaufs eines Kirchen- und Pfarrhausbauplazes für die Neuwestpfarrei. Geheimrat Sprenger referierte hierüber, worauf folgender Antrag genehmigt wurde: Die Kirchengemeinde wolle sich damit einverstanden erklären: 1. daß von dem domänenärztlichen Grundstück zwischen der Hübschstraße und der Welschstraße, angrenzend an die Weinbrennerstraße, eine Fläche von rund 3000 qm zu dem Preise von 22 M. für den qm und gegen Ersatz der Straßenherstellungslosten zusammen um etwa 77000 M. erworben; 2. die Kaufsumme vom Tage der Auktion an mit vier Prozent verzinst und in längstens sechs Jahren aus örtlichen Kirchensteuermitteln abgetragen wird. — Darnach berichtete Kommerzienrat Stadtrat Hoepfner über die Abrechnung über den Kostenaufwand der Lutherkirche. Der gesamte Bauaufwand für die Lutherkirche betrug ohne die von dem Großherzog gestiftete Glocke und ohne die gestifteten Kirchenfenster 470612,90 M. Zur Erbauung der Kirche und des Pfarrhauses wurden von der Kirchengemeindeversammlung seinerzeit im ganzen 456100 M. bewilligt. Es ergibt sich demnach ein Mehraufwand von 14512,90 M. Im ganzen betrug der Mehraufwand 16617,26 M. Er wurde jedoch auf die angegebene Summe herabgemindert, da an anderen Positionen Ersparnisse von zusammen 2104,36 M. gemacht werden konnten. Der Kirchengemeinderat beantragte: Die Kirchengemeindeversammlung wolle die Ueberschreitung des Voranschlags mit 14512,90 M. nachträglich gutheißen. Der Vorsitzende, Hofprediger Fischer, dankte der Baukommission für die Lutherkirche und besonders deren Vorsitzenden Hoepfner für die Sorgfalt und mühevolle Arbeit, die sie aufgewendet, aber auch für die schönen Erfolge, welche sie mit ihrer Tätigkeit erzielten. Nach weiteren kurzen Bemerkungen des Professors Thoma, Kommerzienrats Hoepfner und Privatiers Dieber wurde dem Antrage zugestimmt. — Der letzte Beratungsgegenstand betraf die Zuschußbewilligung für den „Evangelischen Gemeindeboten“ der Stadt Karlsruhe. Derselbe früher monatlich, dann vierzehntägig erscheinende Kirchenblatt, des Organs der evangelischen Kirchengemeinde Karlsruhe, soll nach dem von Stadtpfarrer Rohde erstatteten Berichte in Zukunft wöchentlich erscheinen. Zu diesem Zwecke muß die evangelische Kirchengemeinde einen Zuschuß zu den Herstellungslosten leisten. Den Druck und die Verteilung des Blattes an die evangelischen Kirchengemeindeglieder hat auf eines Vertrages die „Badische Landeszeitung“, G. m. b. H., zu befragen. Die Herstellungslosten des achtseitigen Kirchenblattes belaufen sich pro Jahr auf 2600 M., der Trägerlohn auf circa 4000 M., zusammen 6600 M. Den Annoncenteil betreibt die Druckerei auf eigene Rechnung. In einem etwaigen Reingewinn aus dem Blatte ist die Kirchengemeinde mit 50 Prozent beteiligt. Der Kirchengemeinderat stellte den Antrag: Die Kirchengemeindeversammlung wolle den mit der „Badischen Landeszeitung“, G. m. b. H., abzuschließenden Vertrag gutheißen, und für die Herstellung des Blattes aus Kirchensteuermitteln für das Jahr 1909 einen Kredit bis zur Höhe von 3500 M. bewilligen. Dem Antrag wurde nach kurzen Ausführungen des Professors Thoma zugestimmt und darnach die Sitzung geschlossen.

(Karlsruher Altertumsverein.) In der 3. Sitzung des Winters hielt Kultus Dr. O. Seneca einen Vortrag: „Aus der Baugeschichte Karlsruhs“. In der Einleitung würdigte derselbe eingehend die neue Schrift Ehrenbergs: Baugeschichte von Karlsruhe 1718 bis 1820, die übrigens vor allem das Statistische und Topographische berücksichtigt und von kunsthistorischer Betrachtung mehr absieht. Dann ging der Redner auf die Bautätigkeit in Karlsruhe in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts ein. Das Stadtbild, wie es auf Karl Wilhelm zurückgeht, verschwindet, was sich schon aus dem leichten Material seiner Bauten erklärt, vor dem neuen Stadtbild Karl Friedrichs. Durch äußerst eingehende Verordnungen wurde die Bautätigkeit geregelt. An der Spitze derselben stand natürlich der Schloßbau, der zu einer sehr interessanten Konkurrenz führte, an der unter anderen der berühmteste deutsche Architekt des 18. Jahrhunderts Valthasar Neumann teilnahm, daneben Netti u. a. sowie von Kehlau, welcher letzterer auch die Leitung des Baues erhielt. Von dem alten Schloße blieb nur der Turm stehen, wurde aber in seiner Höhe gekürzt. Die Arbeiten zogen sich durch Jahre hin, Kehlau trat nach einiger Zeit aus dem Dienst des Markgrafen aus und nach einem Zwischenraum erhielt Wilhelm Jeremias Müller 1771 die Leitung. In einer Studie über das Schloß hat Durm seinen Anteil an dem Bau hervorgehoben. Müller, dessen Geburtsdatum unbekannt, war 1754 zum Baupinspector ernannt worden, 1797 wurde er Baubtrefaktor und starb 1801. Er war also der Vorgänger Weinbrenners und seine Tätigkeit liegt etwa in jener Bauperiode, die begrenzt ist nach rückwärts eben durch jene Schloßbaukonkurrenz und nach vorwärts durch die Konkurrenz um die Gestaltung des Marktplazes, bei der er sich übrigens nicht beteiligte. Der Sieg Weinbrenners in dieser bedeutet das Anbrechen einer neuen Zeit, der des strengen Klassizismus. Vor der auch menschlich interessanten Persönlichkeit Weinbrenners verschwand das Andenken an seinen Vorgänger, welcher hinter seinen Werken gewissermaßen zurücktritt. Diese aber zeugen noch heute von seinem künstlerischen Feingefühl und seinem großen Können. Es sind das Zeughaus, ein sehr vornehm und in seinen flankierenden, an die Straße vorgehenden Wohnhäusern wirksam gegliederter Bau, die Kleine Kirche, das seinem Zwecke gemäß schlichte Architekturgebäude im Zirkel, das bisherige Spital, welcher seiner Zeit als muster-gültiger Bau einen Ruf hatte, das Schwedenpalais an der Linkenheimer Straße, von Goethe bewundert und noch heute trotz Weinbrenner einer der geschmackvollsten Fassaden Karlsruhe.

Zu einer Gruppe mit dem Zeughaus verband sich das leider vor etwa 25 Jahren abgerissene Durlacher Tor und das erst vor einem Jahre gefallene „Gasthaus zum grünen Baum“. Noch manch andere Bauten verraten den Geist des Meisters. Er ist der hiesige Vertreter jener letzten Phase des Barock, die wir mit dem Namen Louis Seize bezeichnen. Seine Werke sind kraftvoll im Aufbau und fein in der Ausführung, individuell und dem jeweiligen Zwecke gut angepaßt. Man möchte sie im Bilde der Stadt nicht missen. — Auf den Vortrag, dem das Verdienst gebührt, zum erstenmale die Aufmerksamkeit auf diesen, fast vergessenen, Künstler wieder hingelenkt zu haben, folgte eine rege Debatte, an welcher sich u. a. die Herren Geheimrat Dr. Wagner, Geh. Hofrat Prof. von Oeschelhäuser, die Professoren Armbruster und Holzmann beteiligten. — Gelegentlich des Vortrages wurde von Geheimrat Wagner das Wünschenswerte von Beziehungen des Karlsruher Altertumsvereins zu den städtischen Behörden in Anregung gebracht. Geheimrat Wagner gab dabei Kenntnis von Mitteilungen des Herrn Ingenieurs Freiherrn von Schilling über römische Fundstätten der Karlsruher Gegend und zeigte ein verziertes Tongefäß samt Steinwerkzeugen aus einem bei Tauberbischofsheim gefundenen Grab der jüngeren Steinzeit vor.

(Aus der Sitzung der Strafkammer II vom 29. Dezember.) Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Eller, Vertreter der großherzoglichen Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann. Ein vielfach vorbestraftes Ehepaar, die 43 Jahre alte Barbara Zoller, geb. Keiser, aus Enzthal, und der 52 Jahre alte Karabinermacher Johannes Zoller aus Oeschelbronn, beide in Pforzheim wohnhaft, erschienen im ersten heutigen Falle in der Anklagebank. Die Ehefrau war des Diebstahls im wiederholten Rückfall, der Mann der gewerbsmäßigen Hehlerei und der Urkundenfälschung angeklagt. Das Gericht verurteilte unter Anrechnung von je 1 Monat Untersuchungshaft die Ehefrau Zoller zu 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus, den Ehemann zu 3 Jahren Zuchthaus. — Der 15 Jahre alte Väterlehrling Joseph Fahlert aus Rühl wurde nach Untersuchung und Einbruchsdiebstahl verurteilt. Der Gerichtshof erkannte gegen den Angeklagten auf 4 Wochen Gefängnis. Diese Strafe wird, worauf der Präsident den Angeklagten hinwies, nicht vollzogen werden, wenn dieser sich in Zukunft gut hält und keinen Anlaß mehr dazu gibt, daß die Behörde sich mit ihm befassen muß. — Unter der Anklage wegen Untreue und Vergehens gegen § 312 SGB stand der 42 Jahre alte, verheiratete Bankdirektor Max Groß aus Ludwigsburg, wohnhaft in Pforzheim, vor Gericht. Er wurde beschuldigt, daß er als Bevollmächtigter über Vermögensstücke seines Auftraggebers absichtlich zu dessen Nachteil verfügte, indem er im Jahre 1906 eine Reihe von Beträgen, im ganzen 23 561 M., die er als Vorstand der Aktiengesellschaft Katholisches Vereinshaus Pforzheim erhoben hatte und für diese an die Filiale Pforzheim der Süddeutschen Diskontogesellschaft, deren Direktor er war, abzulesern hatte, in seinem Nutzen verwendete; daß er ferner die Summe von 7210 M., die er in der Zeit vom 19. April bis 8. Mai 1907 aus Pachtgeldern der Aktiengesellschaft Katholisches Vereinshaus vereinnahmte und bei der Diskontogesellschaft anlegen sollte, sowie den von der Brauerei Stod als Pachtzins für die genannte Aktiengesellschaft am 1. April 1908 an ihn entrichteten Betrag von 1250 M. ebenfalls für sich verbraucht hat. Nach dem heutigen Verhandlungsergebnisse erachtete das Gericht den Angeklagten des Vergehens gegen § 312 SGB schuldig und verurteilte ihn abgültig 4 Monate Untersuchungshaft zu 1 Jahr Gefängnis und 1500 M. Geldstrafe.

Freiburg, 30. Dez. Beim dritten Vereinsabend des heimatsgeschichtlichen Vereins „Schauinsland“ sprach gestern Herr Landgerichtsdirektor Birkenmeyer aus Wädswil über das Thema: „Volkswirtschaftliches aus der Geschichte der Landschaft Schauinsland“. Die volkswirtschaftlich wichtige Erwerbsquelle für die Bewohner jener Gegend war vor dem 30jährigen Kriege der Bergbau. Da ursprünglich jeder Grundbesitzer auf seinem Boden nach Erzen graben konnte, so gab es in jener Zeit eine große Menge von Bergwerken, Schmelzöfen und Hammerwerke, die aber sehr primitiv betrieben wurden. Als später der Bergbau vergehen wurde, entwickelten sich größere Betriebe, der letzte davon in Altsbrunn ging bei der Klotterfälschaktion an den badischen Staat und im Jahre 1862 ganz ein. Außer dem Bergbau behandelte der Medner auch die Gebiete der Fischerei, Jagd und Waldwirtschaft und brachte eine Lumme mit köstlichem Sumor gewürzter Einzelheiten vor. — Der Vereinsabend war sehr stark besucht und wurde mit Gesangsvorträgen beschlossen.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

3. Januar.

Stadtkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kapp.
Kleine Kirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bender. — 10 1/2 Uhr: Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer. — 6 Uhr: Herr Stadtvikar Wambach.
Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.
Johanneskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. — 11 1/2 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. — 6 Uhr: Herr Stadtvikar Schneider.
Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 10 1/2 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 2 Uhr: Andachtstunde für Taubstumme. — 6 Uhr: Herr Stadtvikar Dünn.
Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Herr Stadtvikar Dünn. — 10 1/2 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Jaeger.
Lutherkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 10 1/2 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 6 Uhr: Herr Stadtvikar Roland.
Gartenstraße 22. 10 1/2 Uhr: Herr Stadtvikar Paul. — 10 1/2 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Kapp.
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.
Diatonikhauskirche. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kapp. — Abends 10 1/2 Uhr Monats-Missionsstunde: Herr Missionar Knobloch.
Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 10 1/2 Uhr Gottesdienst: Herr Dekan Ebert. — 11 1/2 Uhr Christenlehre: Herr Dekan Ebert.

Wochengottesdienste.

Diatonikhauskirche. Am Dienstag, Donnerstag und Samstag 10 1/2 Uhr. Abendgottesdienste nach dem Programm der Gebetswoche.
Donnerstag den 7. Januar.

Kleine Kirche. 5 Uhr: Herr Stadtvikar Wambach.
Johanneskirche. 8 Uhr: Herr Stadtvikar Schneider.
Lutherkirche. 8 Uhr: Herr Stadtvikar Roland.
Stephanienstraße 22. 8 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.
Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 8 Uhr: Herr Stadtvikar Philipp.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

3. Januar.

Alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schemm.

Katholische Stadtgemeinde.

3. Januar.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 10 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 11 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 12 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt. — 3 Uhr Andacht für die hl. Weihnachtszeit mit Predigt und Prozession der Kinder zur Krippe. — Dienstag, 6 Uhr abends, Weihe des Dreifönigswassers mit Tebeum.
St. Bernhardskirche. 10 1/2 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst. — 11 1/2 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft. — 3 Uhr Jungfrauenkongregation.
Montag, 10 1/2 Uhr, Männerkongregation.
Liedfrauenkirche. 10 1/2 Uhr Frühmesse. — 10 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 11 Uhr hl. Messe. — 11 1/2 Uhr Vesper.
St. Vincentiuskapelle. 5 Uhr 35 Min. hl. Kommunion. — 7 1/2 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt.
St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion und Beichtgelegenheit. — 10 1/2 Uhr Frühmesse. — 10 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. — 11 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. — 12 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1 1/2 Uhr Vesper, darnach Andacht des Christl. Müttervereins.
St. Franziskushaus. 4 Uhr: Dienstbotenversammlung.
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 8 Uhr hl. Messe.
St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. — 10 1/2 und 11 1/2 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 10 1/2 Uhr Deutsche Singmesse. — 11 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft; hierauf Rosenkranz.
Für katholische Taubstumme von Karlsruhe und Umgebung. Sonntag nachmittags 2 Uhr im St. Franziskushaus (Grenzstraße 7) Predigt, hierauf Andacht mit Segen.
Krippen (St. Nikolauskirche). 9 Uhr Singmesse mit Predigt.

(Alt-) Katholische Stadtgemeinde.

3. Januar.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

English Church Services

are held in the Pfänderhaus, Kaiserplatz.

Early Celebration at 8 A. M.

On 1st Sunday after Matins only.

Matins at 11 A. M.

Archdeacon Robinson, Chaplain.

Standesbuchauszüge.

Geburten.

18. Dezember. Joh. Otto Mich., B.: Gg. Ceilia, Schölm.
22. Dezember. Erich Selmar Rudi, B.: Karl Ebel, Aufseher.
Friedrich Karl, B.: Karl Schwamberger, Kaufmann, Hofkieserant.
Rudolf Robert, B.: Emil Rauch, Ingenieur.
23. Dezember. Gertrud Elisabeth, B.: Karl Kessler, Schmied.
Emilie Irma, B.: Wilh. Kettner, Tagelöhner.
Lenchen, B.: Joh. Bachmann, Güterhändler.
Walter Leonhard Valentin, B.: Friedr. Landmesser, Schriftf. f. f. f.
Luise Frida, B.: Ludw. Rain, Gipsler.
Konrad Erwin, B.: Karl Hagemeyer, Sergeant.
Wilh. B.: Karl Borsdorf, Erdarbeiter.
Jakob, B.: Jakob Schmidt, Tagelöhner.
24. Dezember. Gust. Philipp, B.: Alois Schmitt, Lokomotivheizer.
Emma, B.: Robert Meyer, Flechener.
Elisabeth, B.: Emil Simaner, Tagelöhner.
Frida Luise, B.: Herm. Würz, Bahnarbeiter.
Karl Friedrich, B.: Gg. Rahl, Lackier.
Christian Karl, B.: Karl Sigwalt, Korpsstabsapotheker.
Alfred Bernh. Leop., B.: Reinhold Marx, Ingenieur.
Emilie Mathilde, B.: Herm. Hangelmann, Mechaniker.
25. Dezember. Ida Margareta, B.: Friedr. Beck, Maurer.
Robert Erich, B.: Viktor Kölling, Schuhmacher.
26. Dezember. Silda Sophie, B.: Joh. Liebmann, Kaufmann.
Thida Katharina, B.: Ferd. Ergotti, Zementarbeiter.
Maria Stephanie, B.: Joseph Hubli, Brenner.
Anna Paula Theresia, B.: Gg. Bilgis, Bahnarbeiter.
27. Dezember. Anna Luise Clara, B.: Jakob Schäfer, Metzger.
Eugen, B.: Artur Böler, Bahnarbeiter.
Frida, B.: Karl Hofmann, Bäcker.
Karola Wilhelmine Sophie, B.: Karl v. Müller, Subdirektor.
28. Dezember. Kamilla Elisabeth, B.: Aug. Paul, Orgelbauer.
Luise Charlotte, B.: Wilh. Ulmer, Kutscher.
Fritz Emil, B.: Gg. Jos. Schäfer, Geiger.
Friedrich Wilh., B.: Friedrich Maurer, Diener.
Albert Franz, B.: Anton Seufert, Brenner.
29. Dezember. Paula, B.: Aug. Glasfetter, Aufseher.
Karl Friedrich, B.: Lukas Hermann, Schreiner.
Emma Rosa, B.: Ferd. Joh. Schwan, Schreiner.
Friedrich, B.: Reinhold Jahn, Schneider.
Elisa Margaretha, B.: Heinrich Kraus, Bahnarbeiter.
30. Dezember. Maria Kath. Elisabeth, B.: Adolf Deder, Werkf. f. f. f.
Friedrich Wilhelm, B.: Wilh. Al. Groß, Schreiner.
Hildegard Anna Valeria, B.: Eugen Kieger, Mechaniker.
Grethe, B.: Ernst Schneider, Professor.
31. Dezember. Wilhelm, B.: Wilh. Wiederroth, Fabrikarbeiter.
Anna Frida, B.: Edwin Jg. dir. Instrumentenmacher.
Frida Lina, B.: Joseph Dschwald, Schmied.
Erwin Artur, B.: Gust. Zeis, Tagelöhner.
Adam, B.: Adam King, Schuhmacher.
Oskar Willi, B.: Joseph Salzl, Bierbrauer.

Eheaufgebote.

29. Dezember. Bartolo Raborotto von Cortela, Tagelöhner hier, mit Helene Marzellini von Barbarano.
Jakob M. Vain von Chatjam, Doktor in Bristol, mit Anna Koeder von hier.
Ulrich Hof von Amsterdamm, Kaufmann alda, mit Elisabeth Jene von hier.
Hermann Hefsch von hier, Schreiner hier, mit Rosine Benner von Westernach.
Karl Hühnele von Stuttgart, Schneider hier, mit Lina Bernhardt von hier.
Karl Denker von hier, Tapezier hier, mit Maria von Berg von Raibach.
Otto Schumacher von Berlin, Witzfeldweber hier, mit Pauline Rader von Ruffheim.

Julius Schwörer von Wagenstedt, Bahnarbeiter hier, mit Anna Schütz von Nieder-Wöllstadt.
Robert Mees von hier, Kaufmann hier, mit Helene Bod von hier.
Christian Spindler von Ellersdorf, Seiltänzer hier, mit Karoline Hef von Lehningen.

Ehefestsetzungen.

28. Dezember. Paul Viehmeyer von Köln, Chemiker in Klein-Furtt, mit Klara Dahlenmann von hier.
29. Dezember. Wilhelm Haber von Schwerte, Diplomingenieur hier, mit Emilie Nagel von hier.
Otto Voigtländer von Chemnitz, Kaufmann hier, mit Emma Wulff von Hamburg.
Adolf Deder von Pforzberg, Werkf. f. f. f. hier, mit Elise Gundel von Freiburg.
Wilhelm Hof von Berlin, Sergeant hier, mit Emma Stapf von Lauda.
Hermann Krauter von Sersheim, Metzger hier, mit Emma Jech von Weingarten.
2. Januar. August Weidner von Heidelberg, Maschinentechniker hier, mit Verta Liebe von hier.
Alwin Keller von Euffenheim, Metzger hier, mit Ida Wolfhard von Dühren.
Leo Osterlag von Affampstadt, Schuhmacher hier, mit Maria Münch von hier.
Karl Nagel von Hagsfeld, Flechener hier, mit Albertine Bachmann von Jöhlingen.

Todesfälle.

23. Dezember. Karl Kist, Chemann, Maschinist, 50 J.
24. Dezember. Bertold Pfeifer, Chemann, Fried. 64 J.
Apollonia, Ehefrau von Bernhard Hamisch, Landwirt, 58 J.
25. Dezember. Hans, Kaufmannslehrling, 16 J., B.: Aug. Penninger, Flechenermeister.
Philippine, Ehefrau von Christian Stecher, Bierbrauer, 69 J.
Gertrude, 19 J., B.: Ludw. Arnold, Möbelschreiner.
Laura, Witwe von Karl Scheidt, Fabrikant, 89 J.
Wilhelm, 4 M. 6 J., B.: Wilh. Senne, Schlosser.
Frida, 2 J., B.: Karl Diehl, Flechener.
Franz, 9 M. 24 J., B.: Herm. Weineich, Geiger.
Albert, 1 J. 7 M. 25 J., B.: Albert Simmer, Schuldiener.
Jakob Keff, ledig, Soldat, 21 J.
Gg. Gressel, Chemann, Postkassierer a. D., 52 J.
26. Dezember. Adolf, 7 M. 4 J., B.: Wilh. Fuchs, Schreibe- g. f. f. f.
Wilhelmine, Witwe von Adam Ziegler, Maurer, 73 J.
Marie Graf, ledig, Radnerin, 29 J.
Annie, Ehefrau von Adam Truff, Schneidermeister, 34 J.
Wilh., 1 J. 4 M. 5 J., B.: Adolf Dörfler, Bahnarbeiter.
Alfred Heiz, ledig, ohne Gewerbe, 73 J.
Anna, Witwe von Tobias Reichert, Maurer, 76 J.
27. Dezember. Erika, 4 J., B.: Friedrich Lange, Wachtmeister.
Elisabetha, Witwe von Karl Kutterer, Landwirt, 67 J.
Stephan Fester, Chemann, Gerichtsollvernehmer a. D., 52 J.
28. Dezember. Friedr. Obermeier, Witwer, Steinbruder, 69 J.
29. Dezember. Babette Böde, ledig, ohne Gewerbe, 43 J.
Fritz Ruhn, Chemann, Schreiner, 50 J.
Marie, Witwe von Eduard Heer, Wagner 60 J.
Salome, Witwe von Gg. Köhler, Schlosser, 67 J.
Philipp Jadel, Chemann, Großh. Revisor, 56 J.
30. Dezember. Karl Pfeifer, ledig, Kaufmann, 46 J.
Herm. Reihner, ledig, Chemiker, 60 J.
Ludw. Glaser, Chemann, Maler, 35 J.
Elisabetha, 4 J., B.: Christian Franz, Küfermeister.
Wilh. Ulmer, gesch. Chemann, Kutscher, 37 J.
Frida, Witwe von Karl Oberst, Kaufmann, 48 J.
31. Dezember. Silda, 2 J., B.: Wilh. Metz, Schuhmann.
Barbara Lorenz, ledig, Friedr., 48 J.
Franziska, Ehefrau von Friedr. Gramm, Obermilitärintendanturamtssekretär, Rechnungsrat, 51 J.
Friederike, Witwe von Friedrich Konrad, Fuhrmann, 47 J.
Emil, 5 J., B.: Emil Böglin, Geiger.
Franz Siedle, Chemann, Straßenmeister a. D., 68 J.
Silda, 9 M. 27 J., B.: Herm. Lumpy, Tagelöhner.
Emilie, Ehefrau von Gust. Vogel, Kaufmann 22 J.
Barbara Lorenz, ledig, Friedr., 46 J.
1. Januar. Tessa, Ehefrau von Fritz Mayer, Friedr., 55 J.
Rudolf, 2 M. 14 J., B.: Wilh. Junz, Postkassierer.
2. Januar: Karoline, Ehefrau von Jul. Richtenwalter, Tagelöhner, 41 J.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan für die Zeit vom 3. bis mit 11. Januar 1909.
Im Hoftheater in Karlsruhe:

Sonntag, 3. Jan. Wegen Erkrankung von Hrl. Kallensee statt „Mignon“ „Romeo und Julia“.
Montag, 4. Jan. Abt. A. 30. Ab.-Vorst. „Das Weib des Uria“, ein biblisches Spiel in 5 Akten von Albert Geiger. Anfang 7 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.
Dienstag, 5. Jan. Abt. B. 27. Ab.-Vorst. „Flachsmann als Erzähler“, Komödie in 3 Akten von D. Ernst. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.
Mittwoch, 6. Jan. 4. Abonnementkonzert des Großh. Hoforchesters. Anfang halb 8 Uhr.
Donnerstag, 7. Jan. Abt. A. 29. Ab.-Vorst. „Germania“, Oper in einem Vorspiel, Nachspiel und zwei Bildern von Franchetti. Anfang 7 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.
Freitag, 8. Jan. Abt. C. 29. Ab.-Vorst. „Unser Freund Bob“, Schwank in 3 Akten von Sandford Merton. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.
Samstag, 9. Jan. 22. Vorst. außer Ab. Besonders ermäßigte Preise und vorverkaufsgewährtenfrei: „Sonnengedächte oder der König vom Götterland“, Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von Müller. Anfang 5 Uhr, Ende halb 8 Uhr. — 1. Rang 2 M., Parterre und Sperrsitze 1.50 M., 2. Rang 1 M., 3. Rang 50 Pf., 4. Rang 25 Pf.
Vorverkauf für Abonnenten am Mittwoch, 6. Jan., nachm. von 3–5 Uhr, Abt. C. 3–4 Uhr, Abt. B. 4–1/2 Uhr, Abt. A. 1/2–5 Uhr; allgemeiner Vorverkauf von Donnerstag, 5. Jan., vorm. 9 Uhr an.

Sonntag, 10. Jan. Abt. A. 32. Ab.-Vorst. „Die Hugenotten“, große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer. Anfang halb 7 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.
Montag, 11. Jan. Abt. B. 28. Ab.-Vorst. „Unser Freund Bob“, Schwank in 3 Akten von Sandford Merton. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.
Eintrittspreise am 3., 7. und 10. Jan.: Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrsitze 1. Abt. 4.50 M.; am 4., 5., 8. und 11. Jan.: Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrsitze 1. Abt. 4 M.

Im Theater in Baden:

Mittwoch, 6. Jan. 19. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Unser Freund Bob“, Schwank in 3 Akten von Sandford Merton. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.
Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Hoflieferanten in Karlsruhe



Aretz & Cie.

Inhaber: Wilhelm Schma und Arthur Fackler
Grossh. Hoflieferanten
Hauptgeschäft: Kreuzstr. 21 — Telephon 219
Filiale in der Kaiserstr. 215 — Telephon 1655

Spezialhaus für Gummiwaren, Linoleum, Wachstuche



P. BANG

:: Karlsruhe ::

Hofschneller

Telephon 1198

Emalienstr. 39



OTTO FISCHER

Großh. Hoflieferant

Kaiserstraße 130 Telephon 270

Betten- und Wäsche-Ausstattungs-Geschäft

Bettwäsche, Leibwäsche, Tischzeug etc.

Vollständige Betten

jeder Art und Preislage



M. Friederich & Cie.

Hofjuweliere

Kaiserstrasse 112 Karlsruhe Kaiserstrasse 112
Pforzheim Bruchsal

Juwelen-, Gold- und Silber-Bijouterie,
Silberbestecke und Tafelgeräte

Orivit; Geislinger- u. Christoffe-Waren zu Fabrikpreisen

Reparaturen in sorgfältiger Ausführung

Neuanfertigung nach eigenen und gegebenen Entwürfen



CARL HAGER

Grossh. Hoflieferant

Erbprinzenstrasse nächst dem Rondellplatz * Telephon 558

Delika essen und Kolonialwaren

Garantiert reiner Blüten- und Tannenhonig

Aufschnitt- und Käseplatten etc.

Rabattmarken.

Wurft- und Fleischwaren-Fabrik mit Dampfbetrieb

Großherzogl.
Hoflieferanten

:: Telephon ::
Nr. 71 u. 571

GEBRÜDER HENSEL

KARLSRUHE i. Baden

Hauptgeschäft, Fabrik, Bureau:

Kronenstr. 33-

Filialen:

Emalienstr. 23	Leopoldstr. 23
Hugultstr. 13	Rheinstr. 49
Kaiserallee 41	Rudolfstr. 28
Kaiserstr. 36	Rüppurrerstr. 21
Kaiserstr. 53	Schützenstr. 38
Kriegstr. 174	Sophienstr. 91
Kammstr. 8	Waldstr. 35

Regen- Sonnen- Kinder- Schirme

in solidester Ausführung
empfehle in großer Aus-
wahl zu billigsten Preisen

Großherzogl. Hoflieferant



Wilh. Kretschmar

:: C. Wohlschlegels Nachfolger ::

Kaiserstraße 82a

Dr. Kux & Finner

Karlsruhe i. B.



Zirkel 30 Fernspr. 255

Mineralwasser „FRADA“

Tafelgetränk Ihrer Majestät
der Deutschen Kaiserin :: ::

Spezial-Haus für Stoffe

Gegr. 1834



Kaiserstr. 169

Leipheimer & Mende

Alle Stoffarten für Herren- u. Damenbekleidung
::: für Haushaltung und sonstigen Bedarf :::



Tee „Merkle“

das Pfund

Haushalt-Mischung Mk. 2.—

engl. Mischung Mk. 2.40

deutsche Mischung Mk. 2.80

russ. Mischung Mk. 3.80

Salon-Mischung Mk. 4.80

Feinste Mischung Mk. 5.80

Viktor Merkle

Karlsruhe Tel. 175

in Paketen

von $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfund

Sorgfältiger Versand

S. Model

Großh. Hoflieferant

Gegründet 1856

Erstes und elegantestes Modenhaus der Residenz. ☉ ☉ ☉
Täglich Eingang der letzten Neuheiten in allen Abteilungen.



Konditorei und Café Friedrich Nagel

Großherzogl. Hoflieferant

Telephon 1177. Karlsruhe Waldstraße 45.

Corten, ff. Desserts, Backwerk, Aufsätze, Gefrorenes,
Fondants, Pralines, Bonbons, Schokoladen,
Gänseleber-Pasteten.

A. Otto Schick

:: Hofbuchbinderei ::

Gegründet 1834

Kunstgewerbl. Werkstätte

Waldstr. 21

Fernspr. 1984

Ch. Schuhmann & Sohn



Hofphotographen

Amalienstraße 57 ☉ ☉

Gegr. 1852 * Telephon 268

Atelier für Kunstphotographie * Alle modernen Druckverfahren



W. Schmidt

Hofbäcker

KARLSRUHE i. B., Zirkel 29.

Filialen: Kaiserpassage
Hübschstraße 15
Kaiserstraße 243

Oscar Suck

Hofphotograph

Kaiserstr. 223 — Telephon 100

Werkstätten für Bildnisphotographie
Reproduktion, Architektur-, Interieur-
Aufnahmen in allen modernen Ver-
fahren. Übernahme sämtlicher Ama-
teurarbeiten.

Wilh. Weiß, Karlsruhe

Großh. Hoflieferant

Fabrik für Kassen- u. Tresorbau

Gegr. 1815 :: Erbprinzenstr. 24

Kassenschränke

Eis. Geldkassetten

Türschließer

in reicher Auswahl

Eine Stätte harmlosen Vergnügens, ein Freund der Jugend, ein Lehrer und Erzieher des Volkes ist der Musensaal:

Residenz-Theater

30 Waldstrasse 30

COLOSSEUM.

Direktion: J. Raimond. Telefon: 1938.
 Heute Samstag, den 2. Januar 1909, abends 8 Uhr:
 Zweites Gastspiel des weltbekannten
„Grossen Oberbayerischen Bauerntheaters“
 unter Leitung seines Direktors **Nisch Denng** aus Schliersee.
 „Aus der Art geschlagen“. Volksspiel in 4 Aufzügen.
Sonntag, den 3. Januar 1909:
 Nachmittags 4 Uhr: „Schwarze Wilderer“. Komödie in 4 Aufzügen.
 Abends 8 Uhr: „Die Bräuterei“. Bauernposse mit Gesang und Tanz.
Montag, den 4. Januar 1909: „Loni von Oberammergau.“

Badischer Kunstverein.

Zur Einlieferung von Radierungen u. Kupferstichen für das Vereinsblatt des kommenden Jahres wurde als **Termin der 15. März 1909** festgesetzt.
 Es würde in diesem Jahre einer größeren Radierung mit figurlichem Gegenstand der Vorzug gegeben werden.



Wilhelm Sartori

Hoflieferant
 Kaiserstrasse 98 KARLSRUHE Telefon 1641
 Spezialgeschäft für
.. Mützen und Barett ..
 für Militär und Zivilbeamte.

Gymnastisch-Orthopädisches Institut (Th. Zahn) und
 Behandlung von Beinleiden
Karlsruhe Tel. 2274 **Viktoriastr. 3**
 Dr. med. Eduard Schmitt
 Sprechstunden 10-11 und 4-6 Uhr werktags
 Prospekte durch Institut und Buchhandlung Bielefeld, Kundt, Herder und Braun (Kaiserstr. 58).

Karl Wagner

Akademie-Strasse 39
 Atelier für Restaurieren alter Oelgemälde, Pastelle, Miniaturen.
 Reinigen aller Arten von Bildern, Stichen etc.
 Für die Restaurierung der Gemälde der Grossh. Kunsthalle und der badischen Schlösser seit 1904.
 Feinstes Verständnis und durchaus fachmännische Behandlung von Werken alter Meister bei mässigen Preisen. — Anerkennendste Referenzen hervorragender Kenner, Künstler und Behörden hier und auswärts.

Gebr. Ettliger Hoflieferanten
 Kaiserstr. 199 Gegründet 1851 Telefon 300
Spezialhaus f. Besatzartikel u. Spitzen
 Grösste Auswahl i. Besätzen, Stickereien, Spitzen, Garnituren, Knöpfen, Bändern
 Neue Abteilungen für
 Blusen, fussfreie Röcke, Unterröcke
 Handschuhe, Strümpfe, Schleier

Hermann Ries
 7 Ecke Friedrichsplatz 7
 Erstes Spezialhaus in
Bürsten, Kammwaren, Schwämme
 Toilette-Artikeln

Oratorienverein Karlsruhe e. V.
 Durch Beschluß der Generalversammlung vom 4. Dezember 1908 ist die Auflösung des Vereins bestimmt worden.
 Etwaige Gläubiger des Vereins bitte ich, ihre Ansprüche bei dem Unterzeichneten zu melden.
Kaiserstrasse 201. Dr. Ludwig.

Bürgerliche Rechtsstreite.
 Öffentliche Zustellung einer Klage.
 W. 85.22. Nr. 28 211. Freiburg.
 Die Schreiner Friedrich Karl Renz Ehefrau Maria geb. Fischer zu Basel, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Göring in Freiburg, klagt gegen ihren Ehemann, zurzeit an unbekanntem Ort, auf Grund der §§ 1566 und 1568 B.G.B. auf Scheidung der am 23. Oktober 1888 in Basel geschlossenen Ehe aus Verschulden des Beklagten.
 Der Kläger, Vertreter ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung

des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg auf
 Donnerstag den 25. Februar 1909, vormittags 11 Uhr,
 mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Freiburg, den 19. Dezember 1908.
 Glatte,
 Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
 W. 139.21 Nr. 11710. Mannheim.
 Die Firma M. Rothweiler, Inh. Philippine Rothweiler hier K. 4. 5, klagt gegen den am 13. November 1876 geb. Lucide la Rosa aus Aurongo bei Venedig, früher hier wohnhaft, dessen Aufenthalt unbekannt ist, aus Warenlieferung von 1901/03 mit dem Antrage auf vor-

läufig vollstreckbare Beurteilung zu 179/1 M.
 Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht V zu Mannheim auf
 Donnerstag, 25. Februar 1909, vormittags 11 Uhr.
 Saal D.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Mannheim, den 24. Dezember 1908.
 Gwald,
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.
 W. 215. Nr. 11 854. Mannheim.
 Ueber das Vermögen des Möbelhändlers Max Keller in Mannheim, Q 3, 11, wurde heute nachmittags 5 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.
 Zum Konkursverwalter ist ernannt: Rechtsanwalt Hübner hier.
 Konkursforderungen sind bis zum 10. Februar 1909 bei dem Gerichte anzumelden.
 Zugleich ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
 Freitag, den 29. Januar 1909, vormittags 11 Uhr,
 sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Freitag, den 26. Februar 1909, vormittags 11 Uhr,
 vor dem Großh. Amtsgericht Abt. III, I. Obergeschoß, Saal A, Termin anberaumt.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Februar 1909 Anzeige zu machen.
 Mannheim, den 30. Dezember 1908.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3. Fied.

Konkurs.
 W. 108. Nr. 14 645. Oberkirch.
 In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Steinhausermeisters Josef Amrain in Oppenau ist zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis, zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke und zur Anhörung der Gläubigerversammlung über die Festsetzung der Auslagen und der Vergütung der Mitglieder des Gläubigerausschusses Termin bestimmt auf
 Samstag den 23. Januar 1909, vormittags 9 Uhr.
 Oberkirch, den 23. Dezember 1908.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schneider.

Schlusstermin.
 W. 109. Nr. 14 609. Oberkirch.
 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns J. Dalgger, Zehle in Oppenau betreffend.
 Zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis, zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Festsetzung der Auslagen und der Vergütung der Mitglieder des Gläubigerausschusses ist der Schlusstermin bestimmt auf
 Freitag den 22. Januar 1909, vormittags 9 1/2 Uhr.
 Oberkirch, den 23. Dezember 1908.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schneider.

Konkursverfahren.
 W. 188. Nr. 14 851. Pforzheim.
 In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Mechanikers Albert Däber hier ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis bestimmt auf
 Samstag, den 30. Januar 1909, vormittags 9 Uhr.
 Pforzheim, den 23. Dezember 1908.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Luß.

Konkursverfahren.
 W. 216. Nr. 14 851. Pforzheim.
 Ueber das Vermögen des Emil Schmidle, Kantinenwirt vom II. Bat. des Inf. Reg. Nr. 111 hier, wurde heute am 30. Dezember 1908, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
 Rechtsanwalt Widmann hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 30. Januar 1909 bei dem Gerichte anzumelden.
 Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte, Zimmer Nr. 230, zur Beschlußfassung über die Weibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigeraus-

schusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
 Dienstag den 19. Januar 1909, vormittags 9 Uhr,
 zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Samstag, den 13. Februar 1909, vormittags 9 Uhr.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 14. Januar 1909 Anzeige zu machen.
 Rastatt, den 30. Dezember 1908.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Koeßler.

Konkursverfahren.
 W. 189. Nr. 10 918. Schönau.
 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schlossermeisters Otto Rümmele in Schönau wird, nachdem der in dem Verleidsstermin vom 12. November 1908 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 19. November 1908 bestätigt ist, durch Gerichtsbeschluß vom heutigen aufgehoben.
 Schönau, den 20. Dezember 1908.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Ruch.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Bekanntmachung.
 W. 209. Nr. 13 885. Pforzheim.
 Um Mitteilung des Aufenthalts des am 10. Mai 1887 in Pörschach geborenen Schreiners Julius Karcker wird er sucht.
 Großh. Amtsgericht Pforzheim v.

Entmündigung.
 W. 164. Freiburg.
 Durch Erkenntnis vom 11. d. Mis ist der Privatmann Adolf Werner von Baden-Baden, hier wohnhaft, wegen Trunksucht und Verschwendung entmündigt worden.
 Freiburg, den 28. Dezember 1908.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts II: Zimmermann.

Namensänderung betr.
 Die Lehramtskandidatin Helena Volleweider, geboren zu Stetten, Amts Bruch, am 6. Juni 1876, wohnhaft in Basel, hat um die Ermächtigung nachzugehen, ihren Familiennamen in „Dreischer“ zu ändern.
 Etwaige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen daber geltend zu machen.
 Karlsruhe, den 22. Dezember 1908.
 Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
 In Betretung
 Beyerer.

Erbsenaufrech.
 W. 220. Karlsruhe.
 Am 29. Februar 1908 ist in Karlsruhe (Baden) die Handelsmann Karl Jakob Stahl Witwe Barbara geb. Burkard von Wattenheim (Pfalz) gestorben.
 Die Mutter der Erblasserin hieß Barbara geb. Dettesfeld und soll einen Stiefbruder gehabt haben namens Lauer, gewesener Wagner in Gölzheim (Pfalz), welcher vor vielen Jahren nach Amerika ausgewandert und dort mit Hinterlassung von Töchtern gestorben sein soll.
 Diese Erben mütterlicherseits, welche bis jetzt nicht ermittelt werden konnten, werden hiermit aufgefordert, ihr Erbrecht binnen sechs Wochen, unter Vorlage von beglaubigten Standsbestimmungen, aus welchen hervorgeht, daß sie mit der obengenannten Mutter verwandt sind, bei dem unterzeichneten Notariat geltend zu machen.
 Karlsruhe, 30. Dezember 1908.
 Großh. Notariat I.
 Pfe.

Strafrechtspflege.
Öffentliche Zustellung.
 W. 632. Konstanz.
 Der Wehrmann Albert Johann Weber, geboren am 18. Dezember 1872 zu Scherzingen in der Schweiz, heimatsberechtigigt in Wollmatingen, zuletzt in Konstanz, jetzt in Dnodya, Kanfas, vereinigte Staaten von Nordamerika wohnhaft, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr im Frühjahr 1905 ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
 Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf
 Donnerstag den 15. Februar 1909, vormittags 9 Uhr,
 vor das Großh. Schöffengericht in Konstanz, Zimmer Nr. 13, zur Hauptverhandlung geladen.
 Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von Kgl. Bezirkskommando in Stodach aufgestellten Erklärung verurteilt werden.
 Konstanz, den 15. Dezember 1908.
 Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts: Vogel.

Bekanntmachung.
 Bei den Notariaten Durlach II & III ist eine **Schreibgehilfenstelle** mit einer Anfangsvergütung von 700 M. jährlich sofort zu besetzen. Geeignete Bewerber wollen ihre Gesuche unter Zeugnissvorlage **sofort** dabei einreichen.
 W. 212.2.1
 Durlach, den 29. Dezember 1908.
 Großh. Notariat II u. III: Ränge.

Bekanntmachung.
 Die Stelle eines geprüften **Straßenmeisters** soll **alsbald** besetzt werden.
 Wir bitten, etwaige Bewerbungen unter Angabe der persönlichen Verhältnisse und der Gehalts- und sonstigen Ansprüche bis längstens **15. Januar** bei uns einreichen zu wollen.
Offenburg, den 31. Dezember 1908.
Der Stadtrat:
 Hermann. Miltner.
 W. 210.2.1.

Bergebung von Hochbau-Arbeiten.
 Zur Herstellung eines **Werkstätten- u. Filialmagazingebäudes** sowie eines **Magazingebäudes für Lacke, Öle etc.** im Werkstättenbahnhof hier haben wir nach Maßgabe der Verordnungen Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 in öffentlicher Verdingung, nach Arbeitsgattungen und Gebäuden getrennt, zu vergeben.
 Grab- u. Maurerarbeiten, Steinbauerarbeiten (beil: 6,5 cbm rotes Material), Granitarbeiten (beil: 10,0 cbm), Zimmerarbeiten, Balzisenlieferung (beil: 20 400 kg), Schmiedearbeiten, Blechmearbeiten.
 Die Zeichnungen, das Bedingungsheft und die Arbeitsbeschriebe können an Werktagen auf unserem Hochbauamt (Rheinstraße 4) eingesehen werden, wofür auch die Abgabe von Angebotsformularen erfolgt.
 W. 211.2.1
 Ein Verband der Verdingungsunterlagen findet nicht statt.
 Die Angebote sind verschlossen, postfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis längstens **Donnerstag, den 14. Januar f. J., vormittags 10 Uhr**, anher einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen.
 Offenburg, den 31. Dezember 1908.
 Großh. Bauinspektion II.

Radelsport in Herrenalb.
 Auf der **Altbahn** werden bei Fortdauer des Frostwetters am Neujahrstage und am Sonntag den 3. Januar ermäßigte Fahrkarten III. Kl. von Karlsruhe Festplatz nach Herrenalb und zurück zum Preise von 65 Pf. für die einfache Fahrt zu den Zügen 114 (Karlsruhe Festplatz ab 10 Uhr 40 vormittags) und 116 a (Karlsruhe Festplatz ab 1 Uhr 40 nachmittags) sowie zu einem Sonderzug ab Karlsruhe Festplatz 9 Uhr 16 vormittags, Herrenalb ab 10 Uhr 33 vorm. ausgegeben. Die ebenfalls auf 65 Pf. ermäßigten Karten für die Rückfahrt sind bei der Einfahrt gleichzeitig zu lösen. Die Rückfahrt kann sowohl mit sämtlichen fahrplanmäßigen Zügen, als auch mit einem von Herrenalb um 4 Uhr 40 nachmittags abgehenden, in Karlsruhe Festplatz um 6 Uhr 06 nachmittags ankommenden Sonderzug erfolgen.
 W. 179.2.2
Badische Lokaleisenbahnen, Aktiengesellschaft.
 Direktion.

Östdeutsch-Südwestdeutscher Güterverkehr.
 Am 1. Januar 1909 werden die Stationen Deutsch-Wartensberg, Goffhyn und Radwiz (Bez. Posen) des Eisenbahndirektionsbezirks Posen in den direkten Verkehr einbezogen. Außerdem wird die Station Morgenroth des Eisenbahndirektionsbezirks Ratibornitz in den Ausnahmestellen 9 b für Dynamobleche zur Ausfuhr aufgenommen.
 W. 200
 Karlsruhe, den 30. Dezember 1908.
 Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.

Deutsch-Dänischer Güterverkehr.
 Zum Teil II, Heft I wird mit Gültigkeit vom 1. Januar 1909 der Nachtrag VI ausgegeben. Er enthält Änderungen und Ergänzungen des Haupttarifs und kann zum Preise von 0,15 M. durch Vermittlung der Verbandsstationen sowie unfer Verkehrsamt bezogen werden.
 W. 221
 Karlsruhe, den 31. Dezember 1908.
 Großh. Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen.

Bayerischer Lokalbahn-Schnitttarif.
 Auf 1. Januar 1909 wird der Tarif neu ausgegeben. Frachterschuldungen ergeben sich dadurch nicht.
 W. 222
 Der Verkaufspreis beträgt 15 Pf.
 Karlsruhe, den 31. Dezember 1908.
 Großh. Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen.